

Gebäudetechnik gewinnt an Bedeutung Große Nachfrage und Trend zu mehr Klimaschutz beflügeln die Branche

Berlin, den 17.06.2022. Der Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik hat sich im Jahr 2021 positiv entwickelt. Die Umsätze im Wirtschaftsbereich konnten um +3,1 % im Vergleich zum Jahr 2020 gesteigert werden und beliefen sich 2021 auf 66,4 Milliarden Euro. Der Inlandsumsatz der Haus- und Gebäudetechnik von 54,5 Milliarden Euro im Jahr 2021 entsprach 18,7 % der gesamten Bauinvestitionen im Hochbau. Der Wirtschaftsbereich macht einen immer größeren Anteil an dem gesamten Bauvolumen aus und festigt durch dieses Wachstum seinen hohen Stellenwert bezogen auf den gesamten Hoch- und Ausbau. Diese sehr positive Entwicklung wird laut Prognose weiter anhalten. Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle Branchendatenbericht 2021, den VDS und VdZ veröffentlicht haben.

Die positive Entwicklung liegt im Wesentlichen in der starken Nachfrage nach energetischer Sanierung und nach komplexer Gebäudetechnik begründet.

„Für die Sanitärwirtschaft erwies sich das Pandemiejahr 2021 als Glücksfall, die Verbraucher nutzten die häusliche Zwangspause, um langgehegte Renovierungswünsche im Bad anzugehen. Und bescherten damit der Branche mit über 21 Milliarden Euro Inlandsumsatz und fast 4 Milliarden Euro Auslandsumsatz das bisher umsatzstärkste Jahr ihrer Geschichte. Ganz vorne mit dabei die Nachfrage nach barrierefreien und altersgerechten Bädern, ein Trend, der angesichts des Renovierungsbedarfs von mindestens 17 Millionen Bädern über 20 Jahren in Deutschland und fast 2 Millionen fehlenden altersgerechten Bädern anhalten wird“, sagt **Jens Wischmann**, Geschäftsführer der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. (VDS).

„Umsatztreiber im Jahr 2021 war der Bereich der Heizungswirtschaft mit einem Umsatz von 41 Milliarden Euro. Die Förderung für die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden entfaltete hier ihre Wirkung. Heiztechniken mit erneuerbaren Energien wie Wärmepumpen und Solarthermie oder Biomasse liegen im Trend und gewinnen verstärkt an Marktanteilen“, sagt VdZ-Geschäftsführerin **Kerstin Stratmann**. Auch die Themen gute Luftqualität durch Lüftungsanlagen und energieeffiziente Lüftung haben im vergangenen Jahr einen Bedeutungszuwachs erlebt und zur positiven Entwicklung beigetragen.


49.900 Unternehmen waren im Jahr 2021 im gesamten Wirtschaftsbereich angesiedelt. Damit ist die Unternehmensanzahl im Vergleich zum Jahr 2020 um -0,4 % zurückgegangen. Gleichzeitig ist die Beschäftigtenzahl im Wirtschaftsbereich um +1,1 % auf insgesamt **541.000 Beschäftigte** im Jahr 2021 gestiegen. Während sich die Beschäftigtenzahl erneut erhöht hat, ist die Unternehmensanzahl leicht rückläufig.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info



In den (meisten) **europäischen Märkten** entwickeln sich Neubau und Bestandsmaßnahmen positiv und führen zu einer starken Nachfrage in der Haus- und Gebäudetechnik. Der Auslandsumsatz lag im Jahr 2021 bei 11,9 Milliarden Euro. Nach den Nachfragerückgängen in vielen europäischen Märkten im Jahr 2020 ist der Anteil des Auslandsumsatzes damit wieder gestiegen.

Die schlechte Verfügbarkeit von Rohstoffen und Materialien belastete die Branche in 2021. Hohe Auslastung und begrenzte Verarbeiterkapazitäten in Deutschland mussten zudem bewältigt werden.

Ausblick 2022

Für das laufende Jahr 2022 weist die Prognose eine anhaltende Hochkonjunktur im Bereich der Sanierung von Bestandsgebäuden aus. Auch der Neubau wird sich gemäß Prognose positiv entwickeln und zu einer steigenden Nachfrage im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik führen. Dabei wird der Bereich der Bestandsgebäude von energetischen Sanierungen und dem Thema Wohnbad und barrierefreies Bad profitieren. Im Neubau wird die Nachfrage nach digitalen und anspruchsvollen technischen Lösungen in den Bereichen Heizung, Lüftung oder Wasser- bzw. Energiemanagement für weiteres Wachstum sorgen.

Während aktuell vielfach das Thema Energieeffizienz im Vordergrund steht, werden perspektivisch andere Facetten von Nachhaltigkeit an Bedeutung gewinnen. Die Zuliefererindustrie wird sich verstärkt mit Themen wie dem Ressourceneinsatz in der Produktion, Recyclingquoten der Rohstoffe und Komponenten auseinandersetzen.

Branchendatenberichte

Die Branchendaten Haus- und Gebäudetechnik bilden die aktuellen Entwicklungen der Bereiche Sanitär, Heizung, Lüftung und Klima ab. Die Erhebung erfolgt im Auftrag der Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. (VdZ), Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. (VDS), Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH), DG Haustechnik – Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V., ZVSHK – Zentralverband Sanitär Heizung Klima und der ISH sowie unter Mitarbeit des VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau. Die Branchendaten werden seit dem Jahr 2020 von der B+L Marktdaten GmbH erhoben.

Weitere Informationen

[Grafik Umsatzentwicklung 2021](#)
[Grafik Unternehmenszahlen 2021](#)
[Grafik Beschäftigte 2021](#)
[Grafik Heizungswirtschaft 2021](#)
[Grafik Sanitärwirtschaft 2021](#)


Aktuelle Grafiken zur Umsatzentwicklung, Unternehmenszahlen und Anzahl der Beschäftigten stehen auf der VdZ-Website www.vdzev.de/branche/branchendaten zum Download bereit.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info



Medienvertreter können den Branchendatenbericht kostenfrei bei der VdZ unter sophie.bode@vdzev.de anfordern.

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. und VDS – Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.

Die VdZ vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Die VDS ist der Dachverband der deutschen Unternehmen im Bereich Bad und Sanitär. Beide Verbände sind Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.

Der Wirtschaftszweig Haus- und Gebäudetechnik umfasst 49.900 Unternehmen mit 541.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von 66,4 Milliarden Euro (Stand 2021).

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, **F** +49 30 2787 4408-9

E presse@vdzev.de

www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info